

# Fabio Corba auf der Züspa

*Der Liechtensteiner weilte auf Einladung des Kanton Wallis an der Züspa in Zürich*

**Am vergangenen Freitag und Samstag weilte Fabio Corba auf Einladung des Kanton Wallis an der traditionellen Züspa Herbstmesse in Zürich. Wallis war Ehrengast an der Zürcher Messe. Der Liechtensteiner Künstler fertigte im Auftrag des diesjährigen Ehrengastes Eisskulpturen an.**

Wer jetzt an Raclette, Fondue, Wölfe, Fendant oder Leukerbad denkt, liegt nicht falsch. Dass das Wallis jedoch auch über ganz andere Qualitäten verfügt, betonte Staatsrat Thomas Burgener, Kantonspräsident Hans Rutschmann und Thomas Gsponer, Direktor der Walliser Industrie- und Handelskammer, am Empfang des Gastkantons. Der Walliser Stand in der Halle 5 setzte sich bewusst modern in Szene. Der vielseitige Ehrengast an der Züspa lud anschliessend zum traditionellen Walliser Herbstfest, an dem diverse Aktivitäten stattfanden. Nebst Korbflechtern und Maskenschnitzern aus dem Wallis fertigte Fabio Corba Eisskulpturen an.

## **Gern gesehener Künstler im Wallis**

«Fabio Corba ist im Wallis ein gern gesehener Künstler. Er hat am Eisskulpturen-Symposium in Saas Fee schon mehrmals teilgenommen und verschiedene Preise gewonnen. Seine Eisskulpturen, in denen er immer ein offenes Feuer lodern lässt, sind bei uns

legendär. Wir sind sehr glücklich darüber, dass Fabio Corba Zeit gefunden hat, hier in Zürich für uns Eisskulpturen herzustellen», begründete Frank Bumann (Chef Tourismus und Galerist in Saas Fee) die Einladung des Liechtensteiner Künstlers.

## **Schmelzprozess bei Herstellung**

«Es war nicht einfach, die Eisblöcke zu bearbeiten. Durch die warmen Temperaturen hatten die Eisklötze eine sehr hohe Spannung und hätten bei jedem Arbeitsgang auseinander brechen können. Ich musste sehr vorsichtig arbeiten. Die Arbeiten sind beim Publikum gut angekommen. Leider sind die Skulpturen sehr schnell geschmolzen. Ich konnte die Leute jedoch davon überzeugen, dass das Feuer, welches ich wie immer in Eisskulpturen integriere, keinen Einfluss auf den Schmelzprozess hat», so Corba. Nach dem Walliser-Züspa-Auftritt wird Fabio Corba auch in diesem Winter im Wallis bei der Herstellung von Eisskulpturen anzutreffen sein. Nebst den Symposien in Zermatt und Saas Fee wird Fabio Corba im hochgelegenen Eispavillon der Welt, auf dem Mittelallalin (auf 3'500 Meter Höhe) in Saas Fee, eine Skulptur in einem Erweiterungsbau des Gletscherpavillons herstellen. «Diese Skulptur, aus ewigem Eis gehauen, wird wohl länger halten. Ich werde mich jedoch zuerst zwei Tage an die dünne Luft gewöhnen müssen, bevor ich mich an die Arbeit mache», freut sich der Künstler bereits auf die Arbeit im Gletscherpavillon.



**Corbas Eisskulptur anlässlich der Olympiapräsentation von Sion im Jahr 1998.**